

Das zentrale Fundbüro von NEOSULTING

Die Initiative Mittelstand im Gespräch mit der NEOSULTING GmbH

zentralesfundbuero.de ist die zentrale Suchmaschine für Verlost Sachen. Damit können Betriebe mit direktem Kundenkontakt wie Hotels oder öffentliche Verkehrsbetriebe ihren Kunden eine ganzheitliche Lösung anbieten, die zum BEST OF der Kategorie Internet Service beim INNOVATIONSPREIS-IT 2015 gehört.

Ihr Produkt gehört zu den Besten in Ihrer Kategorie beim INNOVATIONSPREIS-IT 2015. Können Sie uns Ihre Lösung in drei prägnanten Sätzen beschreiben?

Zentrales Fundbüro ist die Meta-Suchmaschine für Verlost Sachen und vereint tausende Fundportale übersichtlich auf einer Karte. Über 250.000 Einträge in weniger als einem Jahr seit dem Launch machen die Plattform zum größten Online-Fundbüro weltweit. Mit dem Fundbüro Manager bieten wir zudem eine Software und App, die Unternehmen und Behörden dabei unterstützt, ihre Lost and Found-Anforderungen effizient zu erfüllen und deren Handling deutlich zu vereinfachen.

Was ist aus Ihrer Sicht das Innovative an Ihrer IT-Lösung?

Wir sind die erste Meta-Suchmaschine für Lost and Found, doch uns unterscheidet noch mehr von der Konkurrenz. Alle Einträge werden übersichtlich auf einer Weltkarte abgebildet, was ein intuitives Navigieren ermöglicht. Anders als vergleichbare Dienste, bieten wir zudem eine ganzheitliche Lösung an und beschränken uns nicht zu Ungunsten der Nutzer auf ein reines B2B- oder B2C-Modell. Auch thematisch oder regional sind wir nicht eingegrenzt. So schaffen wir eine holistische Lösung, die von jedem weltweit effizient nutzbar ist. Unsere Enterprise-Lösung "Zentraler Fundbüro Manager" gleicht ankommende Anfragen mit den über 250.000 Datenbeständen von ZentralesFundbüro.com ab und leitet den Suchenden automatisch an den richtigen Fundort weiter. Das vereinfacht das Handling von Lost and Found-Anforderungen deutlich bei gleichzeitiger Erhöhung des Kundenservice, da der Kunde nun 24/7 selbstständig nach Vermisstem suchen oder Suchmeldungen aufgeben kann.

Warum braucht ein Unternehmen eine Lösung wie Ihre und welche Vorteile bietet sie mittelständischen Unternehmen?

Lost and Found gehört so gut wie nie zum eigentlichen Kerngeschäft, dennoch werden alle Betriebe mit direktem Kundenkontakt damit konfrontiert - Hotels, Restaurants, Clubs, Taxi/Bus/Bahn, Events, Parks, etc. Auch Vereine, Behörden und andere öffentliche Einrichtungen sind davon betroffen. Eine geeignete Lösung gab es bisher aber noch nicht. Entweder waren es veraltete Listen oder isolierte Dateninseln, die Unternehmen und deren Kunden keine ganzheitliche Lösung boten. Zentrales Fundbüro schöpft nun endlich das Potenzial aus, das im Fundsachenbereich steckt. Dank des effizienteren Handlings von Gefundenem und Kundenanfragen entsteht beim Einsatz unserer Software oder App nicht nur ein erhöhter Kundenservice, der den Suchenden Zeit spart. Auch die Mitarbeiter können sich auf das eigentliche Kerngeschäft konzentrieren und sparen dem Unternehmen somit Kosten, da Anfragen selbstständig gestellt werden und direkt über die Online-Plattform eingehen und mit dem Gefundenen abgeglichen werden - ein klarer Wettbewerbsvorteil

gegenüber der Konkurrenz! Mit dem Fundbüro Manager sind Betriebe auch auf der rechtlich sicheren Seite: die gesetzlich vorgeschriebene Meldung über Fundsachen geht automatisch an das lokale Fundbüro.

Wie lange dauerte die Entwicklung Ihrer innovativen Lösung und planen Sie weitere Optimierungsmaßnahmen?

Um die Plattform Zentrales Fundbüro zu starten, haben wir von der ersten Idee bis zum Onlineauftritt im April 2014 etwa neun Monate gebraucht. Zwischenzeitlich haben wir wegen unseres rasanten Wachstums aber bereits einen Systemwechsel und Serverumzug vollzogen. Diesen konnten wir innerhalb weniger Wochen bewerkstelligen. Für das erwartete exponentielle Wachstum im Rahmen unserer Internationalisierungsvorhaben sind wir daher jetzt bestens gerüstet.

Unsere Enterprise-Lösungen brauchen vom Whiteboard bis zur vollendeten Version in etwas sechs bis neun Monate. Kleinere Updates können wir on the fly einspielen, grundlegend neue Versionen benötigen aber diese Zeit, bis wir sie guten Gewissens in den Markt geben können.

Als ein moderner IT-Service sind wir natürlich stets bemüht unsere Produkte immer weiter zu optimieren - nichts ist in der IT schädlicher als Stillstand. Neben der konsequenten Weiterentwicklung unserer bestehenden Dienste bauen wir daher auch unsere Angebote ständig aus. Mit ein wenig Innovationsgeist gibt es zahlreiche Felder im Lost and Found-Bereich, die wir bedienen können - und auch noch werden.

Welche fünf Keywords würden Sie mit Ihrer Lösung verbinden?

Fundsachenverwaltung

Metasuchmaschine

SaaS

Community

E-Government

Wie wichtig ist für Sie die Teilnahme an Wettbewerben wie dem INNOVATIONSPREIS-IT?

Wettbewerbe wie der INNOVATIONSPREIS-IT sind für das Netzwerken selbstverständlich von besonderer Bedeutung. Durch sie entstehen Kontakte, die unsere Entwicklung bedeutend vorantreiben. Doch auch die Aufmerksamkeit auf das Zentrale Fundbüro wird dadurch erhöht - gerade für einen Service wie unseren, der auf Partizipation baut, ist öffentliche Präsenz von hohem Wert. Eine erfolgreiche Position in einem Wettbewerb zu erreichen, ist für eine hervorragende Ausgangslage für optimale PR-Arbeit und bestätigt unser Vorhaben.

Welche Rolle spielt das Thema „Innovation“ Ihrer Meinung nach für den Mittelstand?

Gerade in einer immer internationaler agierenden Wirtschaft, muss man innovativ sein, um sich auf der großen Bühne behaupten zu können. Während die Big Player meist damit beschäftigt sind, ihre Position zu konsolidieren, kann gerade der Mittelstand hier die wahre treibende Kraft für Innovation und Fortschritt sein. Es gilt, aus einer vermeintlichen Nische das maximale Potenzial zu schöpfen und sogar völlig neue Geschäftsbereiche zu erschließen. Genau das machen wir mit dem Zentralen Fundbüro: der durch starre Bürokratie lange vernachlässigte Lost and Found Bereich erhält durch uns endlich einen Innovationsschub, der ihn technisch in das 21. Jahrhundert versetzt.

Wie schafft es Ihr Unternehmen, dauerhaft innovativ zu bleiben? Wie sieht Ihre Zukunftsplanung aus?

Wie bereits erwähnt, ist Stillstand der größte Feind eines IT-Service. Wir wollen daher mehr sein als eine Suchmaschine oder ein Softwareanbieter, sondern uns ständig weiterentwickeln - unser Ziel ist eine holistische Lösung für sämtliche Aspekte von Lost and Found. Das bedeutet gleichermaßen online wie offline. Schon jetzt bedienen wir beide Bereiche; offline beispielsweise mit unseren präventiv anbringbaren Sicherheitsstickern von verlustmeldungen.de, die dafür sorgen, dass Verlorenes schneller und klar identifizierbar zum Eigentümer zurückfindet. Unser Serviceangebot werden wir dabei weltweit ausbauen; das garantiert unser stetiges Wachstum und die optimale Ausschöpfung unseres First-Mover-Advantage.

Weitere Informationen zur Lösung finden Sie unter
<http://www.zentralesfundbuero.com/>